

## Hofmannsthal, Hugo von: Vernichtunglodernd (1890)

1 Vernichtunglodernd,  
2 Tödlich leuchtend,  
3 Lebenversengend  
4 Glüht uns im Innern  
5 Flammender Genius.  
6 Aber es schützt uns  
7 Vor dem Verglimmen  
8 Kühlenden Unkrauts dichte Decke,  
9 Die unser Herz feucht wuchernd umspinnt:  
10 Gewohnheit und gedankenlose  
11 Lust am Leben,  
12 Und tröstende Lüge,  
13 Und süßer Selbstbetrug,  
14 Und trauliches Dämmern  
15 Von heute auf morgen ...  
16 Wir tragen im Innern  
17 Leuchtend die Charis,  
18 Die strahlende Ahnung der Kunst.  
19 Aber die Götter haben sie tückisch  
20 Mit dem Hephästos vermählt:  
21 Dem schmierigen Handwerk,  
22 Der hinkenden Plage,  
23 Der humpelnden, keuchenden Unzulänglichkeit.  
24 Wir tragen im Innern  
25 Den Träumer Hamlet, den Dänenprinzen,  
26 Den schaurig klugen,  
27 Den Künstler der Lebensverneinung,  
28 Der den Schrei der Verzweiflung noch geistreich umrankt mit funkelndem Witz.  
29 Aber bei ihm sitzt  
30 In unserer Seele enger Zelle  
31 Mit blödem Mönchsfleiß,  
32 Und emsig das Leben bejahend,  
33 Gräber schaufelnd der schmerzenden Wahrheit,

34 Gräber von Büchern, Worten, Staub,  
35 Der eignen Beschränktheit in Ehren froh,  
36 Ein lallender Kobold: der deutsche Professor ...  
37 Wir tragen im Innern den Faust, den Titanen,  
38 Und Sganarelle, die Bedientenseele,  
39 Den weinenden Werther – und Voltaire, den Zweifler,  
40 Und des Propheten gellenden Wehruf  
41 Und das Jauchzen schönheittrunkner Griechen:  
42 Die Toten dreier Jahrtausende,  
43 Ein Bacchanal von Gespenstern.  
44 Von andern ersonnen, von andern gezeugt,  
45 Fremde Parasiten,  
46 Anempfunden,  
47 Krank, vergiftet. –  
48 Sie wimmern, sie fluchen, sie jauchzen, sie streiten:  
49 Was wir reden, ist heisrer Widerhall  
50 Ihres gellenden Chors.  
51 Sie zanken wie taumelnde Zecher  
52 Uns zur Qual!  
53 Aber es eint sie die Orgie  
54 Uns zur Qual!  
55 Sie trinken aus unsrem Schädel  
56 Jauchzend den Saft unsres Lebens –  
57 Sie ranken sich erstickend,  
58 Zischende Schlangen,  
59 Um unser Bewußtsein –  
60 Sie rütteln am ächzenden Baum unsres Glücks  
61 Im Fiebersturm –  
62 Sie schlagen mit knöchigen Händen  
63 An unsrer Seele bebende Saiten –  
64 Sie tanzen uns zu Tode!  
65 Ihr wirbelnder Reigen wühlt die Welle auf.  
66 Die Lebenswelle, die Todeswelle,  
67 Bis sie die Dämme brandend zersprenget  
68 Und die Gespenster verschlinget

69 Und uns mit ihnen ...  
70 Und sich über unsre Qualen breitet  
71 Ein schweigender, kühlender Mantel:  
72 Nacht ... – – –!

(Textopus: Vernichtunglodernd. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24665>)